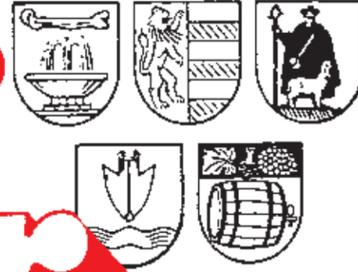


Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

WAIBLINGEN



Nummer 33 31. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 16. August 2007



Gleich zwei Bagger haben sich mit dem Abriss der alten Turn- und Festhalle befasst. Foto: David



Ein Jahr nach der Eröffnung der Turnhalle, im Jahr 1905, wurde dort von Laienspielern der „Teil“ aufgeführt. Noch gab es keine Bühne, dafür aber elektrisches Licht.

Turn- und Festhalle ist nicht mehr – Fläche frei für weiteres Einkaufszentrum und bald für „Kleinen Postplatz“

Turnen, tanzen, tauschen – Eine Halle für viele Zwecke

(dav) „Da drin hab' ich vor über fuffzig Jahr' mei' Frau kenne'g'lernt . . .“ – Der Ur-Waiblinger – „drüben beim Landratsamt ben i geboren“ – der am vergangenen Freitagmorgen im Karolinger-Schulhof stand und sinnierend den beiden Baggern zuschaute, die ihre „Zähne“ in die Eingeweide der Turnhalle hieben, erinnerte sich genau: „Die Feuerwehr hat damals ein riesiges Fest veranstaltet, und jetzt hent mir bald Gold'ne Hochzich!“ Derlei Geschichten haben sicherlich unendlich viele ältere Waiblingerinnen und Waiblinger „auf Lager“, denn nach der Eröffnung der Turnhalle neben der Karolingerschule im Jahr 1904 hatten sie, wie sich allerdings erst Jahrzehnte später herausstellen sollte, zum ersten Mal auch eine richtige Festhalle bekommen. Diese „Turn- und Festhalle“, Veranstaltungsort nicht nur für den Sportunterricht der angrenzenden Karolingerschule, sondern auch für Personalveranstaltungen der Stadtverwaltung, für Faschingsfeiern, für Ausstellungen des Kanarienzucht-Vereins oder für Tauschaktionen der Briefmarkensammler ist nicht mehr.

Sie, die mehr als ein Jahrhundert auf dem Buckel hatte, ist geschleift, bevor sie von allein „in die Knie“ gehen musste, denn die Statik mochte längst nicht mehr so recht. Damit ist die Fläche frei für den zweiten Bauabschnitt des Einkaufs- und Dienstleistungszentrums „Alter Postplatz“ mit weiteren Geschäften und Büros sowie mit einer zusätzlichen Tiefgarage und mit Räumen für die Volkshochschule. Und wenn bis spätestens Ende August nebenan am Bürgermühlenweg das neuere und vorne an der Langen Straße das ältere Gebäude der Firma Sport-Winter abgerissen sind, ist auch Platz für den neuen „Kleinen Postplatz“ zwischen Stadtgraben, Langer Straße, Bürgermühlenweg und Altem Postplatz.

Mit dessen Gestaltung soll noch in diesem Herbst begonnen werden; mit der Planung für das zweite Einkaufszentrum zu Beginn des nächsten Jahres, wenn alles glatt verläuft und die Verhandlungen mit dem Investor Matrix Immobilien AG von Erfolg gekrönt sind. Entbeint sind die drei dem Abriss gewidmeten Gebäude, deren Abbruch insgesamt knapp 200 000 Euro kosten wird, längst gewesen, sämtliche „Innereien“, zum Teil auch schadstoffbehaftet, ordnungsgemäß entsorgt.

Als weit mehr als 100 interessierte Waiblinger am 10. Februar dieses Jahres zur Bürgerbeteiligung in die Karolingerschule gekommen waren, um bei der Gestaltung des Areals mit-

zuwirken, kam, wenn auch nur vereinzelt, der Wunsch auf, die Turn- und Festhalle zu erhalten – ein wenig Nostalgie schwang da wohl mit. Doch das „Zeugnis wilhelminischen Baustils“, wie es der Heimatverein formuliert hat, stand nicht unter Denkmalschutz und befand sich überdies in marodem Zustand.

Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei

Gerettet wurde allerdings das von Eichenlaub-Malerei umgebene „Frisch-Fromm-Fröhlich-Frei“-Ornament unterhalb des Hauptgiebels der Turnhalle – wenn auch auf indirekte Weise: Das Schmuckstück aus schlichtem Gips wurde nicht im Gesmten, mit dem Mauerwerk, erhalten, drohte es doch ohnehin zu zerfallen und erschien dies mit 15 000 €, sondern wurde mit einer Spezialfotografie abgelichtet, auf der kleinste Feinheiten festgehalten sind. Der Restaurator hat zudem Farbproben entnommen, so dass das Ornament reproduziert und am neuen Gebäude wieder angebracht werden kann.

Aus der Turnhalle wird die Turn- und Festhalle

Frisch und fröhlich gefest und gefeiert wurde in der „Turn- und Festhalle“ allemal, wenn das auch nicht von Anfang an so war: Als die Turnhalle 1904 fertig war – sie war auf

Drängen der Schulbehörde gebaut worden – „bewilligte der Staat nur einen geringen Zuschuss von 3 600 Mark, wenn das ordentliche Schulturnen keinerlei Störungen erfahre“, hatte einst Waiblingens Stadarchivar Wilhelm Glässner in seiner Schrift „Wo die Waiblinger sich versammelten und Feste feierten“ festgehalten. Bis über die Mitte des vergangenen Jahrhunderts hinweg wurden Veranstaltungen eher in die Säle von Gaststätten verlegt: „Noch im Jahre 1950 wählte der Kreistag im ‚Adler‘, der über den größten Saal in der Stadt verfügte, den Landrat“, wusste Glässner zu berichten.

Vorgänger: die Wirtshaus-Säle

Diese großen Gasthof-Säle, die zum Teil mehrere Hundert Besucher fassten, waren um die Jahrhundertwende entstanden, als Waiblingen zusehends wuchs – von 4 000 Einwohnern im Jahr 1875 auf 7 000 im Jahr 1910 – und auch mehr Vereine entstanden. Bierbrauer Gottlob Kienzle hatte den Adler-Saal, der die Größe der bisher üblichen Nebenzimmer deutlich überschritt, schon 1899 über die Brauerei mit dem führenden Lokal der Stadt in der Kurzen Straße 15 bauen lassen. Metzger Gottlob Fritz baute zu selben Zeit an der Winnender Straße 2 einen großen Saalbau – so mancher wird sich noch an das erste Waiblinger Kino erinnern, das später dort eingerichtet wurde. Schwanen-Wirt Wilhelm Geiger machte Fritz Konkurrenz in der Winnender Straße 4, es folgte 1900 der Saalbau beim „Felsenkeller“ in der Winnender Straße 38, der Wilhelm Mayer gehörte; und derjenige beim „Löwen“ in der Langen Straße 6, Hermann Märterer führte ihn.

Auf ein offenbar „reges Vereinsleben“ ließen die vielen Säle und Nebenzimmer schließen, meinte Archivar Glässner, „selbst der Sterbekassenverein feierte Weihnachten!“ Aber die Turnhalle nutzten all die Vereine bis in die 20er-Jahre nur ganz selten für öffentliche Zwecke. Rühmliche Ausnahme gleich zu Beginn: die von Glässner als „großartig“ gepriesene Fortsetzung auf Seite 2

„Wo, bitte, geht's zum Marktplatz?“ – Neues Fußgänger-Leitsystem für die Waiblinger Innenstadt

Wegweisendes in kühlem Edelstahl und sonnigem Gelb

(dav) Es soll schon vorgekommen sein, dass Besucher in Waiblingen mitten auf dem Marktplatz gestanden sind und sich erkundigten, wo es denn wohl zum Marktplatz gehe. Ein neues Fußgänger-Leitsystem für die Innenstadt soll von Herbst an für mehr Durch- und Überblick sorgen, das hat der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause einstimmig beschlossen. Das System, welches das „Team für Gestaltung“ aus Schwäbisch Gmünd entwickelt hatte (siehe unser Bild rechts), hat Andreas Kuntze vorgestellt und den Stadträten erläutert – die zeigten sich allesamt sehr angetan von dem übersichtlichen, einfachen, gleichwohl ästhetisch ansprechenden Wegweisern aus kühlem Edelstahl und sonnig-gelben Schildern.

Die Besucher dort abholen, wo sie ankommen – das soll die Maxime werden, denn wer heute aus der Tiefgarage der Marktgasse kommt und durch die Marktpassage geht, weiß, wenn er in die Fußgängerzone Lange Straße einbiegt, nicht ohne weiteres, wo sich zum Beispiel das Rathaus befindet. Die Waiblinger Innenstadt mit ihren vielen Ecken, Winkeln und Gassen ist, so meinte Oberbürgermeister Andreas Hesky, „hochkomplex“ und für den Ortsfremden nicht auf Anhieb zu durchschauen. Ge-

braucht wird etwas Einfaches, das sich dennoch gut von allen anderen Hinweisen abhebt. Bisher haben auf Emaille-Täfelchen aufgerasterte farbige Piktogramme an Stelen den Suchenden von A nach B, von Sehenswürdigkeit zu markantem Punkten geführt, vielmehr: sollten ihn führen, denn die Schildchen seien zwar durchaus „künstlerisch wertvoll“ und auch „sehr schick“, meinte Oberbürgermeister Hesky – womöglich werden sie auf Anregung von SPD-Stadtrat Roland Wied sogar einmal versteigert –, leider fielen sie aber auch nicht sonderlich auf. Tödlich für ein Hinweisssystem.

Hinzu kommt, dass sie im Verlauf der Jahre verblasst, von Sprayern überdeckt oder schlicht veraltet sind, was die eigentliche Lokalkolorit angeht: Ausgerechnet die Touristinformation, wichtigste und erste Anlaufstelle für Gäste in der Stadt, befindet sich längst nicht mehr in der Marktgasse, sondern in der Fußgängerzone. Ein neues Fußgänger-Leitsystem war deshalb von der CDU-Fraktion zum Haushalt 2007 beantragt worden. Das komplette System – also die grafische Gestaltung, Schilder, Aufdruck und Pfosten – wird voraussichtlich etwa 46 000 Euro kosten, je nachdem, wie viele Hinweise in der Innenstadt angebracht werden sollen. Empfohlen haben die Fachleute aus Schwäbisch Gmünd diese Vorgehensweise:

- Elf Stadtplan-Stelen – 1,80 Meter hoch und mit einem 50 auf 50 Zentimeter großen Stadtplan, auf dem Sehenswürdigkeiten, Behörden oder Attraktionen eingezeichnet sind – werden an den Zugängen zur historischen Altstadt aufgebaut, außerdem am Rathaus und am Bahnhof, womöglich eine weitere an der Touristinformation.
- Richtungs-Wegweiser zeigen stets den Weg zur Stadtmitte, das aus dem Dreieck Rathaus/Marktplatz/Touristinformation bestehen soll. Ziele, die das Abbiegen von diesem Weg erforderlich machen, werden extra ausgewiesen. Weitere Ziele können der Bahnhof, das Kreis-Krankenhaus, das Hallenbad oder die Polizei sein. Überdies führen Richtungs-Wegweiser wieder stadtauswärts.

Dabei ist an große Richtungs-Wegweiser gedacht, die keinen eigenen Pfosten haben, sondern zum Beispiel an Lichtmasten montiert werden können; an große Wegweiser mit eigenen Pfosten und an zehn kleine, mit jeweils zwei Schildflächen. Die Pfosten sind aus ele-

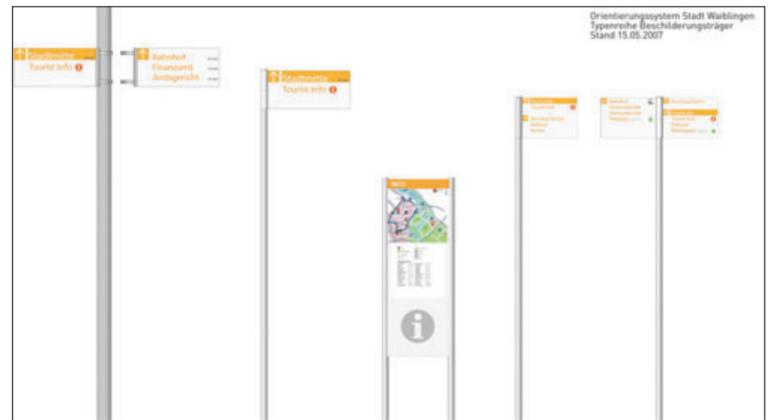
gantem Edelstahl, die Hinweistafeln, die sich mit Hilfe von Spannbändern einfach abnehmen und wieder aufstecken lassen, sind in gut erkennbarem, sonnigem Gelb-auf-Weiß gehalten. Exakte Standorte und Details werden bis zum Herbst geklärt, verdeutlichte Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink; an Einzelheiten werde noch gefeilt.

Das Ganze gefalle ihr gut, meinte ALI-Stadträtin Christina Schwarz; von einer „ansprechenden Optik“ sprach Stadtrat Wied: das geplante System erfülle seinen Zweck „und macht was her!“ DFB-Rat Manfred Herdtle warnte allerdings davor, zu viele „Täfelchen“ aufzustellen; sie gefielen zwar auch ihm, aber es gebe eben schon zahlreiche andere Hinweise in der Stadt, seien es auf Hotels, Radwege oder Parkplätze.

„Wir wollen kundenfreundlich sein“, betonte CDU-Stadtrat Dr. von Pollern, deshalb gelte es die Kosten-Kräfte zu schlucken. Von großer Bedeutung sei bei einem Leitsystem die Lesbarkeit und die Vandalensicherheit, darauf machte er noch aufmerksam. „Ästhetisch schön anzusehen“ seien die Wegweiser und sie passten auch gut zum Fachwerk in der Altstadt, stellte DFB-Stadträtin Beate Dörffuß fest. Eins war für SPD-Rat Michael Fronz sicher: „Mit diesen Tafeln wird der Besucher wirklich geführt werden!“



Einst schick und angesagt: emaillierte Hinweistafeln, die innerstädtisch den Besucher von A nach B lotsten. Heute gelten sie schon beinahe als künstlerisch wertvoll und sollen, wenn es die neuen „Stadtführer“ gibt, nicht einfach verschrottet werden. Foto: David



Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Es ist Ferien- und Urlaubszeit. Viele sind schon unterwegs, andere werden in den nächsten Tagen in den Urlaub aufbrechen und sich in vielfältiger Weise in heimischen Landen oder in der Ferne entspannen oder etwas erleben wollen.

Aber auch für alle, die zuhause geblieben oder schon wieder zurück sind, ist hier in unserer Stadt und in der näheren Umgebung vieles geboten. Für alle Altersgruppen von den Kindern über Familien bis zu den Senioren haben sich die Stadt, viele Institutionen, Organisationen und Vereine, aber auch Private die vielfältigsten Angebote ausgedacht: Sport und Bewegung, Musik, Literatur, Abenteuerliches und Besinnliches – von den vielen Festen ganz abgesehen.

Für dieses, in den meisten Fällen ehrenamtlich geleistete Engagement sei allen ganz herzlich gedankt. Es zeigt nicht nur die Vielfältigkeit der Angebote, sondern macht in besonderer Weise die Lebensqualität aus, die wir in unserer Stadt und ihren Ortschaften so sehr schätzen.

Wer nicht im Urlaub ist, muss sicher hart arbeiten. So auch die Verwaltung, die für die nächsten Sitzungsrunden des Gemeinderates wichtige Themen aufzuarbeiten und vorzubereiten hat, z. B. 2. Bauabschnitt Alter Postplatz, Neugestaltung des rechten Remsufers oder auch die Priorisierungen im Rahmen des Sportleitplanes bis hin zu der Erarbeitung des Haushaltsentwurfs für 2008.

Die Arbeit wird uns allen nicht ausgehen. Doch freuen wir uns darauf, denn jedes dieser und der ungenannten Themen ist spannend und bringt unsere Stadt vorwärts. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de Michael Fronz

DFB

Sommerferien = sitzungsfreie Zeit. Da bleibt mal etwas Raum, sich Gedanken darüber zu machen, was war, was ist und wo Waiblingen derzeit steht. Gerne möchte ich auch an alle Bürger appellieren, die positive Entwicklung unserer Stadt zu erkennen. Beispielfähig einige Fakten und Projekte: Wir können stolz sein auf zwei super sanierte Freibäder, auf neue und sanierte Sporthallen und Sportanlagen, auf den Bau einer einmaligen Galerie und Kunstschule mit Galerie-Café – von den Remsterrassen, der Neugestaltung des gegenüberliegenden Ufers und der Neustädter Straße ganz zu schweigen. Die Karolinger-Schule wurde mit einem in Niedrigenergiebauweise erstellten Neubau ins Staufer-Schulzentrum integriert. Das Bauprojekt „Alter Postplatz“ mit Tiefgarage, Platzgestaltung etc. nimmt Form an. Der „Grüne Ring“ (Fronackerstraße/Bahnhofstraße) ist fast fertig. Durch das Entwicklungskonzept „Soziale Stadt WN-Stüd“ wird das frühere Wohngebiet „Rinnenacker“ stark aufgewertet.

Diese Aufzählung ließe sich problemlos fortsetzen. Um jungen Familien einen Anreiz zu geben, nach Waiblingen zu ziehen, haben wir ein Baukindergeld von 4 000 Euro pro Kind beschlossen. Zur Stärkung des Stadtmarketings wurde die „Marketing- und Tourismus-GmbH“ (MuT) gegründet. Mit den Ortsentwicklungsplänen ergab sich für die Ortschaften die Möglichkeit, ihre individuelle Entwicklung zu bestimmen und Schwerpunkte zu setzen. Die Maßnahmen werden nun, abhängig von den städtischen Finanzen, peu à peu umgesetzt.

Waiblingen entwickelt sich rasant, wird deutlich attraktiver und noch sehenswerter – haben Sie etwas Geduld. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de Wilfried Jasper

Stadtbücherei Waiblingen

Literatur zur Kaffezeit



In der Reihe „Literatur zur Kaffezeit“ in der Stadtbücherei im Marktdreieck sind bis Ende August noch verschiedene Lesungen geplant. „Heitere und ernste Kurzgeschichten“ zum Thema Heimat und Reisen lesen Gisela M. Held und Ralf Neubohn vom „Literarischen Kleeblatt“ am Mittwoch, 22. August 2007, um 15 Uhr. Die Texte stammen aus den Büchern Waiblinger Autoren, die in der „Edition Nöck“ beim Buchantiquariat „Der Nöck“ erschienen sind. Nach der Lesung sind die Autoren noch für Gespräche anwesend. Weiter geht's am Mittwoch, 29. August, um 15 Uhr mit Astrid Allende und Dorothea Heinrich, beide gehören ebenfalls dem „Literarischen Kleeblatt“ an. Sie präsentieren Lyrik, wiederum zum Thema Heimat und Reisen. Moderiert wird der Nachmittag von Gisela M. Held, die auch Texte zu diesem Thema vorstellt. Beide Veranstaltungen sind überdies Teil der Reihe „Heimat ist, wenn...“. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt; Eintritt frei.

Leselust über den Dächern der Stadt

Vier Waiblinger Prominente lesen am Donnerstag, 30. August, um 19.30 Uhr wieder auf der Dachterrasse des Marktdreiecks (5. Stock) aus ihren Lieblingsbüchern – jeder etwa 20 Minuten lang; unter anderem Gerhard Greiner, bekannt als Waiblingens Nachtwächter; Ira Ikonomu-Vasiladis von der Apotheke Markt-gasse und der Koch Bernd Bachofer. Etwa 120 kostenlose Eintrittskarten für die Gemeinschaftsveranstaltung der Stadtbücherei und der „Waiblinger Kreiszeitung“ innerhalb der WKZ-Sommertour gibt es in der Stadtbücherei im Marktdreieck. Wer sich einen Platz sichern möchte, sollte sich rasch eine der begrenzten Eintrittskarten holen – in den vergangenen Jahren war der Andrang sehr groß.

Die Bücherei zieht um!

Die Stadtbücherei wird umgebaut, deshalb hat sie am Samstag, 1. September, zum letzten Mal in ihrem alten Erscheinungsbild geöffnet. Am Dienstag, 18. September, öffnet sie in ihrem provisorischen Domizil, im ehemaligen Gebäude der Karolingerschule, Am Alten Postplatz 17, ihre Pforten, bis die Räume im Marktdreieck noch benutzerfreundlicher umgestaltet sind. Die Öffnungszeiten bleiben gleich: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags und samstags zwischen 10 Uhr und 13 Uhr.

Ortsbüchereien geschlossen

Die Ortsbüchereien machen bis Montag, 10. September, Sommerferien.

Neue Broschüre

Trips durch das Remstal

„Den Rems-Murr-Kreis erkunden und entdecken“ ist der Titel der neuen Broschüre, die vom Landratsamt des Kreises und der Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH herausgegeben wurde. Waiblingen und seine Nachbarstädte und Gemeinden präsentieren darin ihre besonderen Angebote. In Waiblingen gehören die Stadtführungen ebenso zum Angebot wie Führungen durch den Apothekergarten, Literaturspaziergänge und Nachtwächterführungen. Die Broschüre ist in Waiblingen in der Touristinformation, Lange Straße 45, unter ☎ 5001-155 und unter touristinfo@waiblingen.de erhältlich.

Turnen, tanzen, tauschen – Eine Halle für viele Zwecke

Fortsetzung von Seite 1

ISchillerfeier mit „nahezu vollständiger“ Theateraufführung von „Wilhelm Tell“ im Jahr 1905. „Die Aufführung konnte erstmals im Licht elektrischer Lampen stattfinden“ heißt es in Sönke Lorenz' „Waiblingen – Eine Stadtgeschichte“. Von Schillers „Wilhelm Tell“ ist die Rede. Das Schauspiel wurde 1905 aus Anlass des 100. Todestags von Friedrich Schiller in der gerade neu erbauten Turnhalle aufgeführt. 60 Waiblingerinnen und Waiblinger wirkten mit. Die Turnhalle verfügte damals noch nicht über einen Bühnenaufbau, bot aber schon 400 Personen Platz.

Es war ein großes, durch die beteiligten Vereine fast alle Bevölkerungsschichten Waiblingens erfassendes Ereignis, das auf die Initiative des Fabrikanten Ferdinand Küderli zurück ging, der als gebürtiger Schweizer ein großer Verehrer des Schöpfers von „Wilhelm Tell“ war. Hinzu kam, dass Vorfahren Schillers in Bittenfeld gelebt hatten, so dass sich die Laiendarsteller sicherlich noch mehr „berufen“ gefühlt hatten. Die Schiller-Feier wurde vom Männergesangsverein, von der Museums-gesellschaft und vom Orchesterverein mitgetragen, außerdem wirkten Mitglieder des Turnvereins mit, des Militärvereins und einer Stutt-



So sah die Turnhalle, die mittlerweile längst zur Turn- und Festhalle mutiert war, 1950 aus.

Waiblingen ENGAGIERT

Für den „großen Auftritt“: Projekte gesucht!



„Herzlich willkommen auf der Waiblinger Website für Spender, Sponsoren und Projektträger“ so heißt es demnächst im Internet, wenn die neuen Seiten unter www.waiblingen.de endgültig fertiggestellt und frei geschaltet sind. Schon seit vielen Jahren spielt die Förderung bürgerschaftlichen Engagements in der Stadt Waiblingen eine große Rolle. Deshalb liegt es nahe, den Waiblinger Vereinen, Einrichtungen und Organisationen ein Medium zur Verfügung zu stellen, um gemeinnützige Projekte einer breiten Öffentlichkeit vorstellen zu können.

Parallel dazu soll Spendern und Sponsoren eine Informationsquelle und Entscheidungs-hilfe an die Hand gegeben werden, um sich über kleinere und größere Projekte in Waiblingen, die auf finanzielle oder fachliche Zuwendung angewiesen sind, informieren zu können. Geld allein ist also nicht alles, möglicherweise liegt den Projektträgern mehr daran, Fachleute für einen bestimmten Bereich, für den EDV- oder Marketingbereich zum Beispiel, zu bekommen. Auch das kann über diese Seiten gesucht und sicherlich auch gefunden werden.

Projekte kann jeder einstellen, der in einem Waiblinger Verein, einer Einrichtung oder Organisation tätig ist. Wichtig ist, dass die Gemeinnützigkeit nachgewiesen werden kann. Da die Internetseiten unter dem Portal der Stadt Waiblingen erscheinen, ist die Stadt auch in letzter Konsequenz für deren Inhalt verantwortlich. Diese Verantwortung soll

aber mit den Projektträgern geteilt werden, da sie ihre Projekte selbst einstellen und pflegen können. Dafür wurde eigens eine Eingabemaske entwickelt. Die eingestellten Projekte werden aber erst von der Stadtverwaltung geprüft und danach frei gegeben.

Um mit einer attraktiven Seite starten zu können, werden Vereine oder Einrichtungen gesucht, die Unterstützung für ein Projekt benötigen. Bei den Projekten ist es wichtig, dass sie einen Bezug zu Waiblingen haben, der Waiblinger Bürgerschaft zugute kommen und überwiegend von freiwillig Engagierten vorgenommen werden.

Ansprechpartnerin bei der Stadtverwaltung ist Ursula Sauerzapf von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, ☎ (07151) 5001-260, E-Mail engagiert@waiblingen.de.

Engagierte Menschen gesucht

Die Freiwilligenagentur „Wir für Sie“ sucht Personen aus Waiblingen und Umgebung, die sich ehrenamtlich in Waiblinger Einrichtungen, Organisationen und Vereinen engagieren möchten. Die Freiwilligenagentur ist eine Einrichtung der Stadtverwaltung Waiblingen, Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT. Zur Zeit sucht sie:

Menschen, die gerne den freizeitpädagogischen Bereich in einer Schule unterstützen. Aufgaben: Mitwirken als Vorleser, PC-Helfer und Spielpartner für Schülerinnen und Schülern aus den fünften und sechsten Klasse in der Karolinger-Hauptschule, der Staufer-Realschule und des Staufer-Gymnasiums.

Zeitaufwand: Der Ganztagesbereich ist montags bis donnerstags von 12 Uhr bis 16.15 Uhr geöffnet. Innerhalb dieser Zeiten können die

Interessierten flexibel und auch unregelmäßig Ansprech- und Spielpartner sein.

Einrichtung: Staufer-Schulzentrum, Ramona Mosig, ☎ (07151) 56 81 56 74.

Menschen, die behinderte Menschen bei ihrer Freizeitgestaltung unterstützen wollen. Voraussetzungen sind Aufgeschlossenheit für Menschen mit Behinderungen und Kontaktfreude.

Aufgaben: Begleitung einer erwachsenen Bewohnerin oder eines Bewohners nachmittags, abends oder am Wochenende beispielsweise beim Spaziergang, beim Einkaufsbummel, beim Café-, Kino- oder Konzertbesuch. Zeitaufwand: individuelle Zeiteinteilung, einmal in der Woche oder einmal im Monat. Einrichtung: Diakonie Stetten, Zentrum an der Devizesstraße, H. Wilhelm ☎ (07151) 2 09 43 60.

Sie haben Interesse?

Dann wenden Sie sich an die Freiwilligenagentur „Wir für Sie“, die bei Bedarf weitere Angebote für Sie bereit hält. Interessierte können sich auch direkt mit der jeweiligen Einrichtung in Verbindung setzen. Die Freiwilligenagentur erreichen Sie telefonisch unter ☎ 981 55 39 (ein Anrufbeantworter ist außerhalb der Sprechzeiten geschaltet), persönlich mittwochs im Ehrenamtsbüro, Kurze Straße 35/2, von 9 Uhr bis 12 Uhr, per E-Mail unter fwa-waiblingen@gmx.de oder im Internet unter www.freiwilligenagentur.waiblingen.de.

Ehrenamtsbüro in den Ferien zu

In den Schulferien bis 4. September ist das Ehrenamtsbüro geschlossen.

Informationen zu Rente

Faltblatt erschienen

Die Ortsbehörde für die Deutsche Rentenversicherung im Fachbereich Bürgerdienste der Stadt Waiblingen hat ein Faltblatt mit Informationen zur Rente herausgebracht. Das Faltblatt liegt im Rathaus in der Kernstadt aus und in den Ortschaftsverwaltungen Beinsten, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt.

Zum Schutz des Wildbestands

Hunde im Wald anleinen!

Hunde, die im Wald frei laufen, bedeuten nicht nur für Spaziergänger, Kinder und Jogger möglicherweise eine Gefahr, sondern auch für die Wildtiere. Bedroht sind sowohl das Rotwild als auch die bodennah brütenden Vögel. Diejenigen Hundehalter, die mit ihren Vierbeinern in Wald und Flur das „Stöckenspiel“ machen, verleiten das Tier, sich stärker ins Unterholz zu begeben. Doch schon der Geruch der Hunde, der bei günstigen Windbedingungen über größere Entfernungen von den Wildtieren wahrgenommen wird, bedeutet für diese eine Bedrohung. Die Folge ist, dass sich die Tiere immer stärker zurückziehen und ihr Lebensraum schwindet. Hundehalter sollten deshalb verantwortungsbewusst handeln und ihren Hund anleinen. Spaziergänger sollten den Mut aufbringen und Hundehalter über den Sachverhalt informieren, der unabhängig von der Jahreszeit zu sehen ist.

Hallenbäder in Waiblingen

Schließzeiten in den Sommerferien

In den Sommerschulferien sind die städtischen Hallenbäder in Waiblingen, Hegnach und Neustadt wegen Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie für den Jahresurlaub des Bädersonnals geschlossen.

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740 oder -718 (neu), und Cafeteria, ☎ 2 18 24

Bis einschließlich Sonntag, 10. September

Hallenbad Hegnach, ☎ 5 14 33, und Hallenbad Neustadt, ☎ 2 39 64

Bis einschließlich Sonntag, 10. September

Poolparty am 23. August im Bittenfelder Freibad

Die Stadtwerke Waiblingen veranstalten am Donnerstag, 23. August 2007, von 11 Uhr bis 18 Uhr eine Fun- und Action-Party mit dem Animationsteam der Firma „H₂O Fun Events“ im Freibad Bittenfeld. Die Besucher können sich auf neue Attraktionen und Wettkämpfe, einen erlebnis- und abwechslungsreichen Tag freuen. Für die Action-Poolparty wird kein gesonderter Eintritt erhoben, es gelten die üblichen Eintrittspreise. Das Waldfreibad in Bittenfeld ist unter der neuen ☎ -Nummer (07151) 131-750 zu erreichen.

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Blättern Sie doch digital!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder frühere Ausgaben (bis 14. Juli 2004) am Bildschirm studieren, etwas nachschlagen oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de.

Eine Woche lang

Remsbrücke gesperrt

Die Remsbrücke vor dem Beinsteiner Torturm in Waiblingen wird saniert und deshalb für Fahrzeuge bis einschließlich Montag, 20. August 2007, gesperrt – eine entsprechende Umleitung ist ausgeschildert. Fußgänger können die Brücke jedoch weiterhin passieren. Bei der Sanierung handelt es sich um Restarbeiten aus dem Jahr 2005; eine Vollsperrung der Brücke war damals mit Rücksicht auf die Umbaumaßnahmen am Alten Postplatz nicht möglich, da die Lange Straße als Umleitungsstrecke und als Zufahrt für die Innenstadt gebraucht wurde. Da nun aber an der Untersicht der Brücke Spritzbeton aufgetragen wird, der erschütterungsfrei aushärten muss, wird der Verkehr umgeleitet.

Busse werden umgeleitet

Die Busse der OVR-Linien 207 und 208 müssen in der genannten Zeit von der üblichen Linienführung abweichen. Während der Bauphase verkehren die Busse folgendermaßen:

- Linie 207 (Wasserturm – Fellbach) in Richtung Bahnhof über Hallenbad, Stadtmitte, Bahnhofstraße; die Haltestellen Kegelplatz, Markt-gasse und Hochwachturm entfallen; die Haltestellen Hallenbad und Stadtmitte werden bedient.
- Linie 208 in Richtung Galgenberg über Stadtmitte, Bürgerzentrum/Remsbrücke; die Haltestellen Rathaus und Kegelplatz entfallen; die Haltestellen Stadtmitte und Bürgerzentrum/Remsbrücke werden bedient.
- Linie 208 in Richtung Bahnhof über Neustädter- und Talstraße; die Haltestellen Kegelplatz, Markt-gasse und Hausgärten entfallen; die Haltestellen Wasen und Richard-Wagner-Straße werden bedient.

Sprachtreff im „BIG Kontur“

Miteinander sprechen – voneinander lernen

Der „Internationale Sprachtreff für Frauen“ trifft sich regelmäßig im „BIG Kontur“ am Danziger Platz 8 in den Rinnenäckern. Dabei handelt es sich um ein neues Angebot in Zusammenarbeit von BIG Süd mit der Stadt Waiblingen innerhalb des Programms „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“. Ähnlich wie beim Sprachtreff auf der Korber Höhe, der schon seit November 2006 besteht, wird dadurch Frauen aller Nationalitäten die Möglichkeit geboten, sich regelmäßig mit Deutsch sprechenden Frauen zu treffen, um ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und zu vertiefen. Ein weiteres Ziel des Sprachtreffs ist, dass sich die Frauen über die jeweiligen Kulturen austauschen und über wichtige Themen informieren können. Der Sprachtreff wird außer in den Schulferien und an Feiertagen jeden Dienstag von 9.30 Uhr bis 11 Uhr angeboten. Interessierte Frauen können, ohne sich vorher anzumelden, einfach vorbeikommen. Die Veranstalterinnen bitten die Informationen zum Sprachtreff an diejenigen Frauen weiterzugeben, für die dieser Sprachtreff vorgesehen ist.



Kreisjägersvereinigung Waiblingen

Lehrgang zur Jägerprüfung

Die Kreisjägersvereinigung Waiblingen bietet von Mitte September an eine Ausbildung an, die mit der staatlichen Jägerprüfung abschließt. Der Lehrgang vermittelt theoretisches Wissen genauso, wie die praktischen Teile, die Bestandteil der Prüfung sind. Der Kurs wird in der Volkshochschule Fellbach angeboten, Anmeldungen dazu nimmt Walter Ruff unter ☎ (07146) 28 31 43 und unter ruff-tieba@t-online.de entgegen. Das Anmeldeformular ist unter www.jaeger-waiblingen.de, Bereich Jungjägerkurs, erhältlich.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 22. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtle, ☎ 8 21 88. Am Mittwoch, 29. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 5 48 55. Am Mittwoch, 5. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☎ 2 81 68. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 21. August, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. Am Montag, 27. August, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 2 1919. Am Montag, 3. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 5 31 03. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 22. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45. E-Mail volkerescher@web.de. Am Montag, 27. August, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 88 17. Am Freitag, 7. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39 24, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 27. August, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am Donnerstag, 6. September, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 17. September, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 20. August, sowie am Montag, 3. und 17. September, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 17. August: Josef Ott und Waltraud Ott geb. Krämer, Salierstraße 51, zur Goldenen Hochzeit. Stefan Steigervalt und Rosa Steigervalt geb. Jakob, Erbachstraße 36 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Marta Heyd geb. Bohn, Fuggerstraße 78, zum 95. Geburtstag. Max Langer, Friedrich-Schofer-Straße 46, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 18. August: Lothar Behr, Ameisenbühl 12, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 19. August: Hermann Düll und Hilde Düll geb. Lober, Pfarracker 51 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit. Luise Dangelmaier geb. Dinger, Fronackerstraße 12/1, zum 97. Geburtstag. Heinrich Kraus, Benzastraße 10, zum 93. Geburtstag. Marianne Jensen geb. Vonberg, Im Sämann 75, zum 91. Geburtstag.

Am Dienstag, 21. August: Selma Franz geb. Masal, Gänssäckerstraße 62, zum 85. Geburtstag. Walter Häusler, Bühlweg 36 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 22. August: Hermann Kramer, Eichendorffstraße 3, zum 92. Geburtstag. Maria Hädrich geb. König, Mühlweggärten 13 in Bittenfeld, zum 85. Geburtstag. Paula Illg geb. Oppel, Schwabstraße 12/1, zum 80. Geburtstag.

*

Gerd Stenek, Techniker im Hallenbad Waiblingen, feiert am Dienstag, 21. August, seinen 50. Geburtstag.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Europameisterschaft der Stihl-Timbersports in Waiblingen – Deutsche Teilnehmer stehen fest

Spektakel besonderer Art: Wettkampf mit Axt und Säge

Es wird wieder ein tolles Spektakel werden: Am Samstag, 25., und Sonntag, 26. August 2007, werden in Waiblingen „Timbersports“-Wettkämpfe ausgetragen. Bei der Rundsporthalle kommt es zum Schlagabtausch zwischen den besten Sportholzfallern Europas, heißt es in einer Pressemitteilung der „TAS Emotional Marketing“. Wettkämpfer aus elf Nationen treten in sechs Axt- und Sägedisziplinen gegeneinander an. Am Samstag geht es von 14 Uhr an um die europäische Einzelkrone bei der STIHL®TIMBERSPORTS®SERIES; diese Wettkampfsreihe gilt international als die Königsklasse im Sportholzfällen. Am Sonntag kämpfen die Nationalteams, bestehend aus jeweils vier Sportlern, von 13 Uhr an um den Mannschaftstitel. Die Veranstalter rechnen mit Tausenden von Zuschauern.

Deutschland wird von insgesamt fünf Sportlern vertreten: dem aus Baden-Württemberg stammenden Werner Brohammer, dem Deutschen Meister Dirk Braun aus Nordrhein-Westfalen, dem Bayern Robert Ebner und Ralf Dengler, ebenfalls aus Baden-Württemberg. Ersatzmann ist Jan Klein aus Schleswig-Holstein. Dirk Braun, im Hauptberuf Forstwirt, ist als Deutscher Meister direkt für den Titelkampf am Samstag qualifiziert. Braun wurde bei den vergangenen beiden Europameisterschaften jeweils Zweiter und ist hungrig auf den Sieg: „Mein Ziel ist der Titel. Zwei Mal war ich Vize-Meister – das möchte ich ändern! Ein Sieg im „Wohnzimmer“ der Motorsägen würde meine bisherigen Erfolge krönen“, erklärt der 37-jährige Familienvater. Robert Ebner, der zweite deutsche Vertreter der Einzel-EM, ist erst 22 Jahre alt. Er gilt als europäisches Ausnahmetalent und Geheimfavorit für den Titel.

Den Europameistertitel verteidigt Martin Komárek aus der Tschechischen Republik. Komárek konnte die Einzelkrone bereits vier Mal erringen. Ob es für Komárek in diesem Jahr

aber reicht, ist fraglich: Er war lange verletzt. Mehrere Muskelfaser-Risse in Arm und Brust – ein Sturz von der heimischen Leiter war der Auslöser – unterbrachen sein Training für Wochen. Vorbereitende Wettkämpfe und verpasste Trainingseinheiten lassen seine Konkurrenten hoffen. Dirk Braun meint aber über seinen stärksten Rivalen: „Ich hoffe, dass Martin absolut gesund und fit antritt. Mein Ziel ist es, ihn zu schlagen. Spannend ist das aber nur, wenn er im Vollbesitz seiner Kräfte ist. Ein Titelgewinn gegen einen angeschlagenen Komárek ist nur die Hälfte wert.“

Mit Spannung werden auch die Mannschaftsmeisterschaften am Sonntag erwartet. An der Rundsporthalle und damit nicht allzu weit entfernt vom Hauptsitz der Firma Stihl in Neustadt verteidigen die Schweizer ihren Titel, den sie im Jahr 2006 vor eigenem Publikum in der Schweiz gewannen. Deutschland macht sich, genau wie Frankreich und Spanien, berechnete Hoffnungen auf den Titel. Bisher konnten die drei Nationen den Alpenländern noch immer Paroli bieten.

Die deutsche Nationalmannschaft wird von Dirk Braun und Robert Ebner angeführt. Werner Brohammer und Ralf Dengler vervollständigen das Team. Sollte sich einer der vier Athleten verletzen, so tritt der Ersatzmann Jan Klein an seine Stelle. Insgesamt reisen 55 Sportler aus elf Ländern Europas an. Außer Deutschland sind dies England, Irland, Polen, die Niederlande, Österreich, Frankreich, Spanien, die Tschechische Republik, die Schweiz und Dänemark.

Die Athleten messen sich am Samstag in den Disziplinen Underhand Chop, Standing Block Chop, STIHL Stock Saw, Single Buck, Springboard und Hot Saw. Die Hot Saw ist eine 62-PS-starke Motorsäge, die rund 27 Kilogramm wiegt und deren Kette sich mit 240 Stundenkilometer bewegt.

Am Sonntag treten die Mannschaften in Staffel-Wettkämpfen an. Sie messen sich in den Disziplinen Underhand Chop, Standing Block Chop, STIHL Stock Saw und der Single Buck, einer zwei Meter langen Zugsäge.

Die STIHL®TIMBERSPORTS®SERIES, entstanden aus der Tradition des Kräftemessens professioneller Holzfäller vor allem aus den USA und Kanada, geht weltweit bereits in ihr 22. Jahr, in Europa in ihr siebtes Jahr. Auch beim Begleitprogramm kommen die Zuschauer auf ihre Kosten. Während die Sportler mit Axt und Säge zu Werke gehen, haben große und kleine Fans die Möglichkeit, sich beim Quad-Parcours des Hauptsponsors Suzuki zu beweisen oder im Suzuki-Zelt die neue TV-gebundene Spielkonsole „Wii“ von Nintendo zu testen. Beim großen Hau-den-Lukas-Gewinnspiel warten außer zahlreichen attraktiven Preisen auch zwei Tickets für das Suzuki-Offroad-Camp im spanischen Valencia.

Die Veranstaltung beginnt am Samstag um 14 Uhr und am Sonntag um 13 Uhr. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.stihl-timbersports.de.



Die Timbersports-Europameisterschaften in Waiblingen werden am Samstag, 25., und Sonntag, 26. August 2007, ausgetragen, diesmal bei der Rundsporthalle. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit



Emma Stokkeland verstärkt künftig den Kader der VfL-Damenhandball-Mannschaft in der 2. Bundesliga. Bürgermeisterin Birgit Priebe hat die Norwegerin am Donnerstag, 9. August 2007, gemeinsam mit Handball-Abteilungsleiter Wolf Günthner im Rathaus begrüßt. Foto: David

Norwegische Handballerin im Rathaus begrüßt

Emma hat kein Heimweh

(dav) Seit der 20. Handball-Weltmeisterschaft der Herren im Januar dieses Jahres, bei der die deutschen Sportler im Finale gegen Polen den Sieg davontrugen – zum dritten Mal nach 1938 und 1978 – hat der Handball-Sport in Deutschland deutlich an Bedeutung gewonnen. In Waiblingen sogar noch mehr, seitdem die Sportler des TV Bittenfeld in diesem Jahr in die zweite Bundesliga aufgestiegen waren und die VfL-Handballerinnen es ihnen nicht viel später gleich taten. Sie nun haben einen ganz besonderen Zugang zu verzeichnen: Emma Stokkeland, eine 20-jährige Norwegerin. Bürgermeisterin Birgit Priebe hat die junge Sportlerin am Donnerstag, 9. August 2007, im Rathaus begrüßt.

Norwegens Handballerinnen sind erfolgreich: Sie hatten 1998 nicht nur den Sieg bei der Weltmeisterschaft errungen, sondern im gleichen Jahr auch die Europameisterschaften gewonnen, ebenso wie 2004 und 2006, damit halten sie bei der EM Rang 1. Was also liegt näher, als sich in diesem nordischen Land, in dem locker mal eben 1 000 Zuschauer zu einem Handball-Spiel kommen, umzuschauen, wenn ein Verein auf der Suche nach gutem Nachwuchs ist. Der deutsche Markt sei nämlich derzeit „ausgedünnt“, erklärte Wolf Günthner, Leiter der VfL-Handballabteilung.

Fündig wurden die Waiblinger in Gjøvik im Südosten von Norwegen, in der Nähe von Lillehammer, wo 1994 die 17. Olympischen Winterspiele veranstaltet wurden; und zwar bei einem Handball-Verein, der selbst schon den Europa-Pokal nach Hause gebracht hat: Emma Stokkeland heißt die junge Frau, die seit vergangener Woche die Waiblinger VfL-Handballerinnen unterstützen soll – erst einmal für die Dauer eines Jahres.

In ihrer Heimatstadt hatte die leidenschaftliche Handballerin im Kundenservice eines Telekommunikations-Unternehmens gearbeitet;

Bis 4. September

Ehrenamtsbüro zu

Das Ehrenamtsbüro in der Kurzen Straße 35/2 ist bis 4. September 2007, nicht besetzt. Das teilt Ursula Sauerzapf von Waiblingen ENGAGIERT mit. Ausschreibungsunterlagen für den Engagement-Preis sind jedoch bei ihr im Rathaus, Ebene 1, erhältlich, ☎ 5001-260.

In den Sommerferien

Turnhallen geschlossen

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind in den Ferien bis 2. September 2007 für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Die Turn- und Sporthallen werden in dieser Zeit gereinigt und die Hausmeister haben die Möglichkeit, Urlaub zu nehmen.

in Waiblingen wird sie sich tagsüber in der Stadtgärtnerei mit Pflanzen beschäftigen, bevor sie viermal in der Woche am Abend zum Training geht. Ob sie denn womöglich schon ein bisschen Heimweh habe, wollte Bürgermeisterin Priebe wissen, und ob sie denn nicht die Familie und Freunde vermisse. Nein, das sei schon o.k., antwortet Emma und gibt sich „tough“. Das Jahr wird wohl rasch vergehen, schließlich hat die Handballerin an den Wochenenden auch Turniere zu bestehen. Und im September besuche sie auch schon ihre Mutter, meint Emma, dann doch etwas hoffnungsvoll lächelnd.

Sprachkurse in Deutsch? Emma ist überrascht. Nein, das habe sie erst einmal nicht vor, das Deutschlernen ergebe sich sicherlich von allein, ist die junge Norwegerin überzeugt. Mit ihren Mannschaftskameradinnen parliert sie derzeit vorwiegend auf Englisch, und das scheint auch zu klappen. Jedenfalls waren alle gemeinsam schon in Stuttgart zum Shopping und man lädt Emma auch gern nach Hause zum Abendessen ein. Der Verein hat ihr dabei geholfen, in Hohenacker eine kleine Maisonette-Wohnung zu finden, ein Auto wird sie zwischen der Ortschaft und dem Trainingsgelände am Oberen Ring und auch sonst mobil halten. Schließlich will die junge Frau viel davon mitbekommen, wie die Deutschen, wie die Waiblinger so leben. Freilich: 1 000 Zuschauer auf einmal wird sie bei den Spielen nicht erleben.

Die Handball-Europameisterschaft der Männer wird übrigens im Januar 2008 ausgetragen ... in Norwegen.

Regierungspräsidium Stuttgart erlässt Planfeststellungsbeschluss für das Projekt der EnBW Transportnetze AG

„Verbesserung der Infrastruktur und Leitungsabbau“

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat in diesen Tagen den Planfeststellungsbeschluss für das Hochspannungsleitungsprojekt „Netzbereinigung Mittlerer Neckar“ der EnBW Transportnetze AG erlassen. Der Planfeststellungsbeschluss wird zur Information der Öffentlichkeit von Montag, 27. August 2007, an für den Zeitraum von zwei Wochen in den betroffenen Städten ausgelegt, auch in Waiblingen. Das teilt das Regierungspräsidium mit. Mit diesem Projekt werde sichergestellt, dass die Bürger und die Wirtschaft auf Jahrzehnte hinaus sicher und zuverlässig mit elektrischer Energie versorgt würden und außerdem Hochspannungsleitungen auf einer Gesamtlänge von 30 Kilometern mit insgesamt 133 Masten abgebaut werden könnten, erklärt Regierungs-Vizepräsident Josef Kreuzberger.

Das gemeinsame Projekt der Unternehmen EnBW und DB Energie führe „insbesondere im Verdichtungsraum der Region Stuttgart zu einer sichtbaren und spürbaren Entlastung des Landschafts- und Siedlungsraums“. Gleichzeitig werde die Infrastruktur des Gebiets gestärkt. Zur Sicherung der Energieversorgung in der Region Stuttgart will die EnBW Transportnetze AG das 220-kV-Schaltwerk Stuttgart-Mühlhausen zu einem 380/110-kV-Umspannwerk umbauen und den Anschluss über bestehende Leitungsstrassen an das 380-kV-Netz herstellen. Dafür werden die Leitungen von Mühlhausen nach Neckarrems und von Neckarrems weiter zum Punkt Bittenfeld auf 380 kV ertüchtigt. Beim Punkt Bittenfeld erfolgt die Anbindung der neuen 380-kV-Leitung an die bestehende 380-kV-Leitung Ludwigsburg-Hoheneck – Wernau. In Aldingen wird die Leitungstrecke Seewiesen – Neckarwestheim über eine neue Stromkreisbrücke über die Leitungstrecke Fellbach-West – Ludwigsburg-Hoheneck an das bestehende 110-kV-Netz angeschlossen. Ebenso erfolgt südlich des Umspannwerks Stuttgart-Mühlhausen der Anschluss an das 110-kV-Netz durch eine direkte Verbindung. Wenn diese Anschlussleitungen und der neue 380-kV-Einspeisepunkt

Mühlhausen fertig sind, wird das Umspannwerk Seewiesen im Stuttgarter Norden zum 110-kV-Umspannwerk zurückgebaut. Über dieses Umspannwerk wurden bisher die Stadt Stuttgart und die Region aus dem überregionalen Höchstspannungsnetz versorgt. Positiver Effekt des Projekts laut Regierungspräsidium: die EnBW Transportnetze AG wird nach diesen Umbaumaßnahmen auf die etwa zehn Kilometer lange Trasse der Hochspannungsleitung zwischen dem Punkt Bittenfeld und dem Umspannwerk Hoheneck mit 35 Masten und dem Abschnitt Altbach bis Esslingen mit sechs Masten verzichten. Dies führe zu einer „deutlich wahrnehmbaren Entlastung der Landschaft“ im Bereich des Neckarverlaufs und der Ortsrandlagen von Hochberg, Poppenweiler und Neckarweihingen.

Der Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Stuttgart zum Projekt der EnBW wird in den betroffenen Städten Waiblingen, Stuttgart, Fellbach und Remseck öffentlich ausliegen. Dem schließe sich die Möglichkeit an, versichert das Regierungspräsidium, innerhalb eines Monats nach Ende der Auslegung Klage beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg in Mannheim zu erheben. Gegen das Vorhaben wurden keine Einwendungen erhoben. „Einige Träger öffentlicher Belange haben in ihren Stellungnahmen die Planung mit dem Wegfall der Leitung Bittenfeld – Hoheneck ausdrücklich begrüßt“, erklärt Regierungs-Vizepräsident Kreuzberger.

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses des Regierungspräsidiums Stuttgart

Hohenackerstraße in Hegnach

Schwertransport – Halteverbot!

In der Kläranlage Esple in Waiblingen-Hegnach wird ein neuer Fällmittel-Tank aufgebaut. Um den Transport mit Überbreite durch Hegnach zu ermöglichen, besteht am Montag, 20. August 2007, von 18 Uhr an bis Dienstag, 21. August, 12 Uhr, in der Hohenackerstraße ab der Einmündung Obere Steigstraße bis zum Längwiesenweg ein beidseitiges Halteverbot.

Museum der Stadt Waiblingen

„Von fleißigen Handwerkern und pffiffigen Schwaben“

Mit der Erzählerin Laurence Schneider wird am Montag, 3. September 2007, um 15 Uhr die neue Reihe „Montagsmärchen“ im städtischen Museum in der Weingärtner Vorstadt 20 fortgesetzt. An jedem ersten Montag im Monat gibt es bis November in dem alten ehemaligen Gerberhaus für Kinder im Alter von vier Jahren bis zehn Jahren „Märchen von fleißigen Handwerkern und pffiffigen Schwaben“. Die Veranstaltung, für die das Museum geöffnet ist, dauert etwa anderthalb Stunden. Der Eintritt ist frei.

Geschlossen noch bis Frühjahr 2008

Das Museum der Stadt Waiblingen bleibt vorerst geschlossen. Vorübergehend ist dort die Verwaltung der „Galerie Stihl Waiblingen“ und die Museumsverwaltung untergebracht. Auskünfte: ☎ 1 80 37, E-Mail: stadtmuseum@waiblingen.de.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Treffen der Arbeitskreise

Die verschiedenen Arbeitskreise für das Projekt „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ treffen sich an folgenden Tagen jeweils um 19 Uhr im Info-Zentrum am Danziger Platz 19:

- Am Mittwoch, 12. September 2007, der Arbeitskreis „Zusammenleben und Zusammenwachsen“ zum Thema „Planung Öffentlichkeitsarbeit und Projekte“.
- Am Donnerstag, 20. September, der Arbeitskreis „Untere Rote“ zum Thema „Vorstellung und Diskussion des Rahmenplans „Untere Rote““.
- Am Donnerstag, 27. September, der Arbeitskreis „Neue Mitte“ zum Thema „Vorstellung und Diskussion der Planung (Pflege, Jugend, Träger des Bürgertreffs)“.
- Am Donnerstag, 11. Oktober, der Arbeitskreis „Danziger Platz“ zum Thema „Vorstellung und Diskussion der Planung für die Umgestaltung“.

Öffnungszeiten des Info-Zentrums

In den Sommerferien ist das Info-Zentrum am Danziger Platz 19 in Waiblingen-Süd dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Die Stadtverwaltung Waiblingen und Mitarbeiter vom beratenden Büro „Weeber + Partner“ stehen an diesem Tag für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Außerdem sind Vertreter der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger da.

Nach den Ferien gelten wieder die regulären Öffnungszeiten des Info-Zentrums:

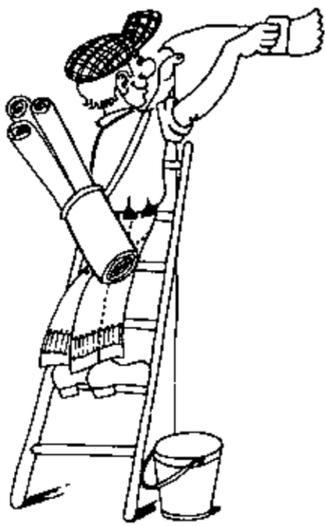
- Dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Stadt Waiblingen.
- Mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, „Weeber + Partner“.
- Donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH. – Am Donnerstagvormittag sind Mitarbeiter des Büros „Weeber + Partner“ im Stadtteil unterwegs oder von 10 Uhr bis 12 Uhr im Info-Zentrum anzutreffen – dort sind auch alle aktuellen Termine und Öffnungszeiten ausgehängt.

Kontakt:
Info-Zentrum Waiblingen-Süd
Danziger Platz 19
☎ (07151) 96 54 931
Fax (07151) 98 15 488
E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de und kirsten.hellstern@waiblingen.de
Infos im Internet unter www.waiblingen.de/Politik/Stadtentwicklung/ „Die Soziale Stadt“.

Waiblinger Engagement-Preis – jetzt Ausschreibungsunterlagen besorgen!

☎ 5001-260, U. Sauerzapf, Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT engagiert@waiblingen.de – www.engagiert.waiblingen.de





Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Uhr an auf dem Sportgelände am Oberen Ring.

So, 19.8. Naturschutzbund, Ortsgruppe. Rundgang zu Fauna und Flora um den Korber Kopf, Treffpunkt 9 Uhr am „Edeka“-Parkplatz, Gewerbegebiet. Im Internet: www.nabu-waiblingen.de.

TB Beinstein. „Sängerhocketse am Rathausbrunnen“ von 11 Uhr an; zur Unterhaltung spielen die Harmonika-Freunde Waiblingen.

Mo, 20.8. AWO, Ortsverein. Einladung zum „gemütlichen Beisammensein“ von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte, Bürgermühlweg 11.

Di, 21.0. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Die zweistündige Nachmittagswanderung rund um Erbstetten führt über Söllbach und Burgstall; Abfahrt zum Erbstetter Parkplatz bei der Sportgaststätte ist um 14 Uhr am Parkplatz „Apotheke“ in Hohenacker mit dem eigenen Pkw (es gibt Mitfahrgelegenheiten). Im Internet: www.schwaebischer-albverein.de/hohenacker.

Do, 23.8. BIG WN-Süd. Kontaktzeit im „BIG Kontur“ am Danziger Platz von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Fr, 24.8. Naturschutzbund, Ortsgruppe. Tierstimmen bei Nacht und ein Grillfest stehen von 19 Uhr an auf dem Programm, Treffpunkt an der Kelter in Stetten, Grillgut bitte mitbringen. Im Internet: www.nabu-waiblingen.de.

Marienheim – „Kultur unter der Pergola“. „Musik zum Erinnern und Träumen“ steht von 15.30 Uhr an im Sinnesgarten des Marienheims „Am Katzenbach“ auf dem Programm.

Sa, 25.8. Naturschutzbund, Ortsgruppe. 10. Europäische Fledermausnacht im Revier der „Nachtjäger“ am Talauensee. Treffpunkt an der Rundsportanlage um 19 Uhr. Im Internet: www.nabu-waiblingen.de.

Do, 16.8. BIG WN-Süd. Kontaktzeit im „BIG Kontur“ am Danziger Platz von 10 Uhr bis 12 Uhr. „Argentinien – Land und Leute“ heißt der Dia-Vortrag von Michael Fronz um 19.30 Uhr im Rathauskeller.

Fr, 17.8. Marienheim – „Kultur unter der Pergola“. „Der Zug des Lebens“ – von 15.30 Uhr an Lesestunde mit Klaviermusik im Sinnesgarten des Marienheims „Am Katzenbach“.

Sa, 18.9. FSV. Blitzturnier von FSV 1 und 2 mit sechs aktiven Mannschaften von 11

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter 5 15 83 oder 5 16 78. Üblich sind folgenden Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Das neue Kursprogramm ist erschienen. Die Einrichtung macht Sommerferien. In dieser Zeit werden die Anmeldungen schriftlich per Post, Fax und E-Mail entgegengenommen.

Musikschule, Untereres Remstal. Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 5 15 6 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Das Sekretariat ist bis Freitag, 31. August, geschlossen. Im September beginnt das neue Musikschul-Jahr. In allen Instrumentalfächern, Rhythmik- oder Grundausbildungskursen stehen zahlreiche freie Unterrichtsstellen zur Verfügung. Die Musikschule bietet nach den Ferien interessierten Eltern und Kindern Beratungsgespräche und „Schnupperstunden“ an.

Aktivspielplatz, Schornorfer Straße/Giselastraße, 56 31 07. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von zehn bis zwölf Jahren. In den Sommerferien hat der „Aki“ durchgehend von 11 Uhr bis 17 Uhr für alle Altersgruppen geöffnet. Freitags steht ein Ausflug, ein Freibad- oder Kinobesuch auf dem Plan. Bei gutem Wetter ist in der Ferienzeit das Plattschiffchen aufgebaut. Von Montag, 20., bis Mittwoch, 23. August, steht Wellness auf dem Programm: Es gibt Massagen und Gesichtsmasken, Bodypainting, Gymnastik und gesundes Gemüse. Am Montag, 27., und am Dienstag, 28. August, heißt es „Alles Theater!“ Den Rest der Woche bleibt der Aki geschlossen.

Volkshochschule Untereres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter 9 58 80-0 sowie 99 40 31. Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. Menüpunkt „Programm“ – Das Programmheft für das neue Semester wird von Mittwoch, 5. September, an verteilt. Die Geschäftsstelle ist bis Freitag, 24. August, geschlossen. Zwischen Montag, 27. August, und Freitag, 7. September, ist die Geschäftsstelle von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Von Montag, 10., bis Freitag, 28. September, gelten erweiterte Öffnungszeiten: Montags und mittwochs von 9 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags zwischen 9 Uhr und 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. „Qualiplus, Akademie für Frauen“, der Informationsabend zu diesem berufsorientierten Studiengang für Frauen ist am Dienstag, 18. September, um 19.30 Uhr, Kursbeginn ist der 2. Oktober. Informationen dazu unter 95 88 00 oder 99 40 31. – „EDV- und Internetberatung“ am Dienstag, 11. September, zwischen 18 Uhr und 20 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen unter 9 58 80 22.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – „Der Schatz der Weißen Falken“ steht am Freitag, 17. August 2007, auf dem Programm: Heroldsbach im Sommer 1981. Die großen Ferien stehen vor der Tür. Dem elfjährigen Jan bleiben nur noch wenige Wochen mit seinen besten Freunden Stevie und Basti, bevor er aus seinem kleinen Dorf im Fränkischen nach Düsseldorf ziehen wird. Die letzte Gelegenheit, endlich die geheimnisvolle Kattlervilla zu erforschen. Hier finden die drei Freunde die geheimnisvolle Schatzkarte der legendären „Weißen Falken“, einer Kinderbande aus den 70er-Jahren, deren Anführer zehn Jahre nach ihrem Auseinandergehen auf mysteriöse Weise verschwunden ist. Ob sein Verbleib etwas mit der geheimen Höhle in der Fränkischen Schweiz zu tun hat, auf die die Karte verweist? Und was verbirgt sich wirklich hinter dem „Schatz der Weißen Falken“? „Die Simpsons – Der Film“

Die Verrücktheiten des Homer Simpson muss man auf einer großen Leinwand sehen! Am Freitag, 24. August, lädt das Kino zum Film „Die Simpsons“ ein.

Die Filme beginnen jeweils um 15 Uhr. Der Eintritt kostet je Film für Kinder drei Euro, für Erwachsene vier Euro. – Veranstalter: Kinder-Jugendförderung Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lohmann. Infos: Hannelore Glaser unter 20 53 39 13.

Das „Spiel- und Spaßmobil“ macht in den Sommerferien montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Station auf dem Rinnenäckerspielplatz. Kinder zwischen sechs und elf Jahren erwartet Action, Spiele und Bastelarbeiten, außerdem ein „Stempel-selber-machen-Bildgestaltungs-Wettbewerb“ mit Bewertung der schönsten Bilder. Am Montag, 20. August, beginnt um 14 Uhr eine Olympiade, bei der die Kinder in verschiedenen Disziplinen ihr Können unter Beweis stellen können. – Die Kinder sollten dem Wetter entsprechend gekleidet sein und ausreichend Getränke mitbringen! Bei schlechter Witterung ist das Spielmobil im Schulhof der Rinnenäckerschule zu finden.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Bis Freitag, 17. August, ist das Jugendzentrum geschlossen. Die Zeiten und das Programm der verschiedenen Angebote: „Jugendcafé“ für Jugendliche von 14 Jahren an montags und mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr (in den Ferien an allen drei Tagen von 17 Uhr bis 22 Uhr). „Tenneclub“ für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time“ dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr (in den Ferien an beiden Tagen von 14 Uhr bis 19 Uhr). „Mädchentreff“ für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Wöchentlich lädt die „Villa“ abwechselnd zu Livemusik, Karaoke, Percussion, Jam-Sessions und Musikfilmen ein.

Das „Juze Beinstein“ ist wie folgt geöffnet: Teenieclub für alle Zehn- bis 13-jährigen montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Donnerstags ist das Haus für Jugendliche von 13 Jahren an unter deren Eigenregie zwischen 16 Uhr und 21 Uhr offen. Freitags lädt das Juze Jugendliche von 13 Jahren an zwischen 15 Uhr und 22 Uhr ein. Sonntags öffnen die Jugendlichen die Pforten von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Ausstellungen, Galerien

Galerie der Stadt Waiblingen, „Kameralamt“ – „noires saisons“ – der Künstler Olivier Henry benutzt für die Herstellung seiner Bilder weder Pinsel noch Farben, er lässt diese aus Konfetti entstehen. Angeschaut werden können diese Werke bis Sonntag, 2. September, dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags ist die Galerie geschlossen.

Stadtbücherei – Markttriëck. „Gedankensprung“ heißt die Ausstellung von Caroline Richter. Sie ist bis Freitag, 17. August, zu folgenden Zeiten zu sehen: Dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags zwischen 10 Uhr und 19 Uhr sowie samstags in der Zeit von 10 Uhr bis 13 Uhr.

„Kunst in der Fabrik“ – Robert Bosch GmbH, Werk Kunststoff-Technik, Alte Bundesstraße 50. Farb- und Formkompositionen von Joachim Kaiser sind bis Ende Oktober zu sehen. Die Ausstellung ist samstags von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Kreisrathaus, Tagesklinik – Winnender Straße 27. „Köpfe“ heißt die Ausstellung der Künstlergruppe „Experimentelle Malerei“ der Kunstschule Untereres Remstal. Gezeigt werden Werke verschiedener Techniken, von Acryl über Spray-Farbe bis zur Colla-

ge. Die Ausstellung ist bis Mitte September werktags zwischen 8 Uhr und 17 Uhr zu besichtigen.

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt. Bis zur Fertigstellung der Museumsverwaltung in der „neuen Häckermühle“ ist das Museum geschlossen.

„Csävölyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter (07151) 7 39 87 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csävölyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die neu eingerichtete Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arm-Stuben, die im Gedanken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden. 5 180 37.

„Schaufenster Bad Neustädte“ – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

So, 26.8. Heimatverein. Studienfahrt bis zum 30. August nach Regensburg. Informationen bei Wolfgang Evers unter 27 25 10. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Abfahrt für die Nachmittagswanderung auf der „Stuttgarter Brunnen tour“ innerhalb des Ferienprogramms für Daheimgebliebene ist um 13.15 Uhr mit dem Linienbus am Beinsteiner Rathaus; weiter geht es in Waiblingen mit der S-Bahn um 13.30 Uhr von Gleis 1 nach Stuttgart; Anmeldungen unter 5 16 32.

Mo, 27.8. AWO, Ortsverein. Einladung zum „gemütlichen Beisammensein“ von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte, Bürgermühlweg 11.

Mi, 29.8. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren wandern von Reichenbach/Fils nach Plochingen. Treffpunkt zur Abfahrt am Waiblinger Bahnhof um 12.30 Uhr.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr und mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr (geänderte Uhrzeit) im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine wieder im September: – Warmwasser-Gymnastik im „Bädle“ in Strümpfelbach, Kirschlöcherweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine wieder im September: – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine wieder im September: – Fibromyalgie-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr (geänderte Uhrzeit) im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine im September. – Informationen in allen Fragen rund um die Rheuma-Liga sind bei Margarete Lotterer, 5 91 07, erhältlich. – „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL; die Gruppe trifft sich in den Räumen am Oberen Ring; Informationen und Anmeldungen unter 98 22 10, Fax 98 22 12, E-Mail info@vfl-

Kunstschule, Benzstraße 12, 5 15 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de, im Internet www.kunstschule-remstal.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen sowie über das Internet erhältlich. Außerdem kann es telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. Die Kunstschule macht bis Sonntag, 2. September, Sommerferien. Anfragen und Anmeldungen sollten in dieser Zeit an folgende E-Mail-Adresse gerichtet werden: info@kunst.wn.schule-bw.de. Das neue Semester mit dem Thema „Lichtblicke“ mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beginnt am 10. September; von Montag, 3. September, an ist das neue Programmheft direkt bei oben genannten Stellen erhältlich, schon jetzt kann es unter www.kunstschule-remstal.de heruntergeladen werden.

Freizeithaus Korber Höhe, Saliestraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: In den Sommerferien gibt es montags bis freitags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr Interessantes zum Mitmachen: Gestalten rund ums Tier, das Fotostudio oder die Welt der Comics wartet auf die jungen Besucher. Am Freitag, 17. August, ist im Kinderkino um 15 Uhr „Der Schatz der weißen Falken“ zu sehen. Am Freitag, 24. August, geht es in die Wilhelma. – Von Montag, 10., bis Freitag, 21. September, macht das Freizeithaus im Kinderbereich Urlaub.

Angebote für Senioren: Am Freitag, 17. August, wird ein Mittagstisch angeboten. – Ins Straßenbahnmuseum nach Zuffenhausen führt der Ausflug am Mittwoch, 22. August, Abfahrt ist am Freizeithaus um 12.50 Uhr. Die Teilnehmer fahren mit einer Bahn aus dem Baujahr 1965 etwa zwei Stunden durch die Stadt, außerdem gibt es eine Führung durch das Museum. – Von Montag, 20. August, bis Freitag, 7. September, macht das Freizeithaus im Seniorenbereich Urlaub.

im Seniorencentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Mittagstisch täglich zwischen 12 Uhr und 13 Uhr. Das aktuelle Monatsprogramm sowie der sich wöchentlich ändernde Speiseplan können nun auch unter www.forummitte.waiblingen.de und unter www.fm.waiblingen.de innerhalb der Homepage der Stadt Waiblingen nachgelesen werden. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, die teilweise mit den Kooperationspartnern Volkshochschule (VHS) und Familienbildungsstätte (FBS) gemacht werden: Montag: „Gedächtnistraining“ von 10 Uhr bis 11 Uhr (wieder von 17. September an); „Gymnastik“ von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr; „Spiel und Begegnung“ von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. – Dienstag: „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; Mittwoch: „Bewegung zur Musik“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr; „Donnerstag“, Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr (wieder von 16. August an); „Kreativwerkstatt“, alle zwei Wochen, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr; „Theatergruppe“, alle zwei Wochen, von 18 Uhr bis 20 Uhr; Aquarellmalen, einmal im Monat, 18 Uhr bis 20 Uhr; Die „Bastelgruppe für Parkinsonkranke“ trifft sich von 14 Uhr bis 16 Uhr, einmal im Monat; – Freitag: „Yoga“ von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr (wieder von 21. September an); „Yoga auf dem Stuhl“ von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; „Internet-Gruppe“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Videogruppe“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Schachgruppe“ von 15 Uhr bis 18 Uhr. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt zwischen 15 Uhr und 17 Uhr zusammen. Mehr Informationen zu den verschiedenen Kursen unter 5 15 68.

Aktuell: „Saurier, Erfolgsmodelle der Evolution“ ist das Thema am Mittwoch, 15. August, beim Ausflug ins Löwentor-Museum in Stuttgart. Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum. – Beim Filmabend am Dienstag, 21. August, zeigt Josef Köbel um 18 Uhr seine Eindrücke aus Nordamerika, der Eintritt ist frei. – Zu einem Ausflug ins Straßenbahnmuseum nach Zuffenhausen geht es am Mittwoch, 22. August. Außer einer Fahrt in einer Bahn von 1965 gehört auch die Führung durch das Museum zum Programm. Abfahrt um 13 Uhr am Forum.

waiblingen.de. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. Evangelisch-Methodistische Kirche und Erbacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Ausgesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erbacher Höhe angeboten.

VfL-Tanzsportabteilung. An folgenden Terminen werden jeweils in der Zeit von 18 Uhr bis 19.30 Uhr in der VfL-Sporthalle, Am Oberen Ring 1, Workshops angeboten: am Freitag, 24. August, „Discofox“; am Samstag, 25. August, „Salsa“; am Freitag, 31. August, „Tango Argentino“; am Samstag, 1. September, „Collegiate Shag“ und am Freitag, 7. September, „Charleston“; am Samstag, 8. September, „Merengue“. Anmeldungen werden unter (0711) 31 57 57 2 montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 8.30 Uhr und 13 Uhr entgegengenommen. FSV – Kinder-Fußball-Akademie. Die Kinder-Fußball-Akademie lädt vom 3., bis 7. September, jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr in den Sportpark des FSV ein. Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren werden ihren Altersklassen entsprechend trainiert, im Teilnehmereinsatz von 100 Euro sind auch Mittagessen, Snacks, Getränke und der Eintritt ins Freibad enthalten. Anmeldungen unter E-Mail: KFA@fsv.waiblingen.de oder unter 9 82 21 27 bei Patrick Dembinski.

Frauzentrum „FraZ“, Lange Straße 24, 5 15 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, 56 10 05. Vermietung der Räume an Frauen, Eva-Marie Feismann, 2 13 54. – Öffnungszeiten des „FraZ“: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, 9 82 21-25, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-waiblingen.de, Leiter: Jürgen Bohn. – Für Kinder im Alter von dreieinhalb Jahren an bietet die Sportschule Kurse zur psychomotorischen Bewegungsförderung an. Die „Flitzplatz-Kurse“ vermitteln mit ihrem speziellen Trainingsprogramm und in kleinen Gruppen den Kindern ein gutes Selbstbewusstsein und ein gesundes Körperempfinden. Sie sind für Kinder mit Bewegungsdefiziten, Entwicklungsauffälligkeiten und Konzentrationsproblemen geeignet. Ein Kurs beinhaltet 15 Termine zu je 60 Minuten, der Kursbeitrag beträgt 150 Euro, die Krankenkassen beteiligen sich möglicherweise an den Kosten. Informationen gibt es unter 9 82 21 25 und unter www.kiss-waiblingen.de.

Kinder im Alter von dreieinhalb Jahren an bietet die Sportschule Kurse zur psychomotorischen Bewegungsförderung an. Die „Flitzplatz-Kurse“ vermitteln mit ihrem speziellen Trainingsprogramm und in kleinen Gruppen den Kindern ein gutes Selbstbewusstsein und ein gesundes Körperempfinden. Sie sind für Kinder mit Bewegungsdefiziten, Entwicklungsauffälligkeiten und Konzentrationsproblemen geeignet. Ein Kurs beinhaltet 15 Termine zu je 60 Minuten, der Kursbeitrag beträgt 150 Euro, die Krankenkassen beteiligen sich möglicherweise an den Kosten. Informationen gibt es unter 9 82 21 25 und unter www.kiss-waiblingen.de.

Kinder im Alter von dreieinhalb Jahren an bietet die Sportschule Kurse zur psychomotorischen Bewegungsförderung an. Die „Flitzplatz-Kurse“ vermitteln mit ihrem speziellen Trainingsprogramm und in kleinen Gruppen den Kindern ein gutes Selbstbewusstsein und ein gesundes Körperempfinden. Sie sind für Kinder mit Bewegungsdefiziten, Entwicklungsauffälligkeiten und Konzentrationsproblemen geeignet. Ein Kurs beinhaltet 15 Termine zu je 60 Minuten, der Kursbeitrag beträgt 150 Euro, die Krankenkassen beteiligen sich möglicherweise an den Kosten. Informationen gibt es unter 9 82 21 25 und unter www.kiss-waiblingen.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Büro Oberbürgermeister zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle mit einem/einer

Diplom-Verwaltungswirt/-in

zu besetzen. Zu diesem Fachbereich gehören die Abteilungen Öffentlichkeitsarbeit, Gremiendienste, Grundstücksverkehr sowie Wirtschaftsförderung/Stadtentwicklung/Controlling. Außerdem sind die Städtepartnerschaften dort angesiedelt.

Der Aufgabenbereich der in Besoldungsgruppe A 10 ausgewiesenen Stelle umfasst insbesondere die stellvertretende Leitung der Abteilung Gremiendienste mit Protokollführung in zwei Ausschüssen einschließlich der Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen, aber auch Sonderaufgaben und Projektaufgaben in dem breiten und interessanten Spektrum des Fachbereichs Büro Oberbürgermeister mit den oben genannten Abteilungen und Zuständigkeiten.

Wir wünschen uns für dieses sehr vielseitige und interessante Aufgabengebiet eine Persönlichkeit mit Interesse an der Kommunalpolitik, die über ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Kommunikationsfähigkeit verfügt sowie Kenntnisse in der gängigen Bürokommunikation mitbringt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 31. August 2007 an den

Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen Postfach 1751 71328 Waiblingen

Für das Beantworten von Fragen stehen Ihnen gern Gabriele Simmendinger unter (07151) 5001-305 oder Susanne Drygalla, -422, zur Verfügung.

Advertisement for 'Sie haben es in der Hand.' featuring a hand holding a device, with text about energy-saving tips and contact information for Stadtwerke Waiblingen.

Im Bürgerzentrum am 28. August Blut spenden – In der Reisezeit besonders dringend!

In der Reisezeit steigt in Kliniken der Bedarf an Blutspenden drastisch an, und das ausgerechnet dann, wenn regelmäßige Spender im Urlaub sind, darauf verweist der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes. Er bittet deshalb auch diejenigen um Spenden, die das bisher noch nicht in Erwägung gezogen hatten – nächster Termin: Dienstag, 28. August 2007, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Bürgerzentrum. Vor der Blutentnahme werden die Spender ärztlich untersucht; der eigentliche Aderlass dauert dann nur wenige Minuten. Alles in allem, so rät das DRK, sollte man aber eine gute Stunde Zeit einkalkulieren. Erstspender dürfen nicht älter als 59 Jahre sein. Bei hohen Temperaturen sollte zuvor ausreichend getrunken werden. Weitere Informationen sind im Internet, www.blutspende.de, oder unter der kostenlosen Hotline des DRK-Blutspendedienstes (0800-11 949 11, montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr) erhältlich.

Sommer-Kino in den Ziegelwerken Filme und Entspannung für alle

Wer unter freiem Himmel einen Film genießen, dazu bewirtet werden, und die Kinder in abenteuerlichen Exkursionen im Gelände der Ziegelei Hess wissen will, der ist auf dem Gelände der ehemaligen Ziegeleifabrik genau richtig: bis Sonntag, 9. September 2007, läuft dort das Sommer-Kino. Mittwochs ist Kindertag, Reiten, Schminken, Fußballspielen sind nur einige Angebote, die es außer dem Kinderfilm noch gibt. Informationen unter www.waiblinger-sommerkino.de, info@waiblinger-sommerkino.de und unter www.moviemove.de.

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Donnerstag, 13. September 2007, um 9 Uhr im Bürgerzentrum, 71334 Waiblingen, An der Talaua 4, Raum Schwabentreff, der folgende, im Grundbuch von Waiblingen in Blatt 18.792, BV Nr. 1, 2, 3 zu 1,2 und 4 zu 1,2 eingetragene Grundbesitz der Gemarkung Waiblingen öffentlich versteigert:

BV Nr. 1: 139/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 8917 Luise-Duttenhofer-Weg 2 a, 4, 6, 8, 10, 12, Gebäude- und Freifläche 23 a 73 m², verbunden mit dem Sondergutachten an der im Aufteilungsplan mit Nummer 42 bezeichneten Wohnneinheit (Wohnung in Haus F, Erdgeschoss rechts). Hierzu gehört das Sondernutzungsrecht am Gartenhof und Terrasse Nr. 42.

BV Nr. 2: 3/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück – Beschreibung wie BV Nr. 1 – verbunden mit dem Sondergutachten an der im Aufteilungsplan mit Nr. 1G 48 bezeichneten Teileinheit (Garageplatz in der Tiefgarage im zweiten Untergeschoss, Ebene 2).

BV Nr. 3 zu 1, 2: Zum Gesamtgrundstück Flst. 8917 gehörend: 49, 65/100 Miteigentumsanteil an Flst. 8911 Staufenerstraße, Verkehrsfläche 2 a 55 m².

BV Nr. 4 zu 1, 2: Zum Gesamtgrundstück Flst. 8917 gehörend: 49, 65/100 Miteigentumsanteil an Flst. 8918 Luise-Duttenhofer-Weg, Gebäude- und Freifläche 7 a 48 m².

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 17. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen. Der Versteigerungs-Vermerk gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 76 400 Euro für das Wohnungseigentumsrecht ATP Nr. 42 festgesetzt und auf 7 280 Euro für das Teileigentumsrecht ATP Nr. TG 48 (Zwei-Zimmer-Eigentumswohnung mit Terrasse in Haus Nr. 2, ca. 43 m² Wohnfläche, Baujahr ca. 1995, vermietet, TG-Stellplatz). Weitere Informationen im Internet unter http://www.zvg.com.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt. Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mitahftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder ein Zwischengestell lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstands. Gemäß § 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten. Stuttgart-Bad Cannstatt, 5. Juli 2007 Amtsgericht